

Tätigkeitsbericht September 2013

Familie W.

Liebes MUT Team,

Ich möchte mich recht herzlich bei euch bedanken!

Ihr helft nicht nur finanziell sondern ihr gebt auch gute Ratschläge und Anregungen.

Ich bin wirklich sehr froh, dass ich euch gefunden habe, denn ihr ward der einzige Verein, der so schnell und unbürokratisch geholfen hat. Nochmals vielen lieben Dank!



Herr K. & Frau B.

Herr Balazs K. und Frau Andrea B. wurden im Juni dieses Jahres delogiert und standen mit ihren zwei Kindern somit auf der Straße. Der Verein M.U.T. stellte der Familie ein Notquartier in der Vereinszentrale Koppstraße 27-29 zu Verfügung und half bei der Suche nach einer neuen Wohnung. Damit die Familie die anfallenden Kautionskosten bewältigen konnte, unterstützten wir sie in dieser schwierigen Zeit außerdem mit Sachspenden, Lebensmitteln und Lebensmittelgutscheinen. In Zusammenarbeit mit der Firma KIKA organisierten wir einen Möbeltransport, sodass Herr K. und Frau B. zusammen mit ihren Kindern in ihr neues Heim übersiedeln konnten. Da Frau B. als selbstständige Beraterin arbeitet, verlor sie mit ihrer Wohnung auch ihren Praxisraum. Der Verein M.U.T. konnte ihr einen kostengünstigen, neuen Praxisraum vermitteln, sodass Frau B. inzwischen wieder ihrem Beruf wie früher nachgehen kann.

Wir freuen uns, dass wir die Familie dabei unterstützen konnten, den Schock zu überwinden und wieder Fuß zu fassen. Wir wünschen von Herzen alles Gute für die Zukunft!

Frau F.

Veronika F. musste wegen Schimmelbefall aus ihrer Wohnung ausziehen, und wohnt zusammen mit ihren fünf Kindern bereits in einem neuen Zuhause. Sie war in der alten Wohnung aber Mietzahlungen schuldig geblieben. Wir stellten den Kontakt zum Konsumentenschutz, zur MA50 sowie zum Mieterschutz her, um gegebenenfalls eine Mietzinsminderung zu erwirken.

Frau K.

Frau Judith K. ist die allein erziehende Mutter einer dreijährigen Tochter und bezieht Mindestsicherung. Zwar schafft es die Familie, die laufenden Rechnungen zu begleichen, danach bleibt aber kaum noch Geld für Lebensmittel und andere Anschaffungen übrig. Wir unterstützten Frau K. und ihre kleine Tochter mit Kleidung, Lebensmitteln und Lebensmittelgutscheinen.

Zorica P.

Frau Zorica P. wohnt zusammen mit ihren beiden Kindern und ihrem Lebensgefährten in Wien. Die Familie lebt derzeit vom Kinderbetreuungsgeld, das diesen Monat ausläuft, und dem Sozialgeldbezug des Partners. Schulden bei Fernwärme, Wien Energie, Internetanbieter und GIS haben die Familie in eine finanziell nur schwer zu bewältigende Situation gebracht. Frau P. wird im Oktober wieder zu arbeiten beginnen und ist zuversichtlich, von da an ihre Kosten wieder selbst decken zu können. Wir halfen ihr, die Zeit bis dahin zu überbrücken, indem wir Ratenvereinbarungen mit ihren Gläubigern schlossen, rechtliche Schritte abwanden und auch die Zahlung der ersten Rate an Wien Energie übernahmen.

Yasmin B.

Nach dem unverschuldeten Verlust ihrer persönlichen Dokumente, verlor die alleinerziehende Mutter dreier Kinder Yasmin B. ihren Anspruch auf Auszahlung des Wochengeldes. Der Verein MUT übernahm die Kosten für die Neuerstellung der Dokumente, um schlimmere Folgen für die Familie zu verhindern. Außerdem konnten wir Frau B. mit warmer Kleidung für ihre Kinder unterstützen.



Ludmilla B.

Ludmilla B. ist allein erziehende Mutter dreier Kinder. Da sie keinen Aufenthaltstitel hat, hat sie keinerlei Anspruch auf Sozialleistungen oder Unterhaltsvorauszahlungen und auch kein Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit, dennoch hat sie es bisher sehr gut geschafft, alle ihre Kosten zu decken. Im aktuellen Monat blieb ihr nach Bezahlung aller Rechnungen kein Geld mehr für Einkäufe und Lebensmittel. Wir unterstützten sie mit Kontakten für die Arbeitssuche, Lebensmittelspenden und einer Geldspende zum Einkauf weiterer Lebensmittel.

Zaklina M.



Frau Zaklina M. und ihren 4 Kindern drohte der vollständige Einkommensverlust. Bis zur Geburt ihres vierten Kindes vor einem Monat hatte die Alleinerzieherin eine bedarfsorientierte Mindestsicherung bezogen. Ihr fristgerecht gestellter Antrag auf Verlängerung war unbeantwortet geblieben - auf ihr Nachfragen hin wurde ihr mitgeteilt, daß sie erst die Ausstellung des Visums für ihr neugeborenes Kind abwarten müsse, danach noch den Bescheid über die Höhe des Kinderbetreuungsgeldes, um dann letztlich wieder Sozialgeldbezug beantragen zu können. Bis dahin wäre die Familie gänzlich ohne Einkommen gewesen. Wir übernahmen die Kommunikation mit dem Sozialamt und stellten so sicher, dass die Familie finanziell abgesichert ist.

Doris K.

Frau Doris K. lebt als allein erziehende Mutter eines Kindes in Wien. Sie war mit ihren Mietzahlungen in Rückstand geraten, und heizt schon seit längerem mit Strom, weil die Gaslieferung wegen offener Schulden eingestellt worden war. Da Frau K. grundsätzlich in der Lage ist, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten, halfen wir bei der Kommunikation mit dem Ombudsteam von Wien Energie und vereinbarten eine Ratenzahlung mit Wiener Wohnen.



Isabella T.

Isabella T. ist die allein erziehende Mutter eines Säuglings. Ihre aktuelle Energiekostenabrechnung fiel sehr hoch aus, und sie sah sich außerstande, sie alleine zu bewältigen. Wir halfen ihr dabei, mit Wien Energie eine Ratenvereinbarung zu schließen, und stellten ihr außerdem ein Bett als Sachspende zur Verfügung.

Darüber hinaus konnten wir vielen Hilfesuchenden, die nicht auf unserer Homepage veröffentlicht werden wollen, beratend und finanziell zur Seite stehen.



Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Spendern bedanken, die es ermöglicht haben, diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!



Mag. (FH) Tamara Gruber-Koll
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Verein M.U.T. Einzelnothilfe